

Beleidigungen erzeugen viel Leid

Von Calvin__1893

Kapitel 3: 3. Entführung?

--Drei Stunden vor Misty's und Rocko's Treffen--

»Wir können ihn doch nicht hier so liegen lassen, oder James?«, fragte Jessie. »Nun Jessie, der Knirps hier hat uns schon oft besiegt, lächerlich gemacht und verarscht, doch in dieser Verfassung kann man ihn nicht ernst nehmen oder böse sein. Was immer ihm auch geschehen, ob er ein Pokemon nicht gefangen oder einen wichtigen Kampf verloren hat, wir können, nein, wir DÜRFEN ihn hier nicht so allein lassen. Also hilf mit. Wir tragen ihn zu unserem Haus. Ich will diese ätzende Uniform ausziehen. Erinnerst mich an alte schlechte Zeiten. Damals waren wir noch bei ihnen, bevor sie uns rausgeschmissen haben, oder?« Jessie nickte nur stumm auf James lange Antwort. Sie nahm Ash's Beine in ihre Hände, während James ihn bei den Schultern nahm. »Auf drei! Eins. Zwei. Hoch mit ihm James«, meinte Jessie. Pikachu war sehr verwirrt und folgte den dreien bedingungslos, wenn auch nur um Ash zu beschützen. Während Jessie und James immer mehr schnauften und keuchten, erzählte Mauzi Pikachu das, was sie vorhatten und, dass sie keine Team Rocket Mitglieder mehr seien. Dieser wirkte mehr und mehr verwirrt, wurde aber so bald er es verstand, ruhiger und gelassen. Ash sagte immernoch kein einziges Wort zu James und Jessie. Nach einer langen Zeit, die sie durch den Wald huschten, sahen sie in der Nähe ein Haus am See (das Lied xD) und steuerten darauf zu. Das Haus war ein normal großes Einfamilienhaus, weiß angestrichen und ziemlich schön. Als Mauzi die Tür aufschloss, sagte er:»Trautes Heim, Glück allein. Tretet doch ein.« Pikachu nahm dankend an, während Jessie und James ausrasteten, Mauzi sagten, dass dieses Haus sie gekauft haben und nicht er und ihn in die Hölle befördern würde, wenn er jetzt nicht mit diesen blöden Scherzen aufhören würde. Im Haus angekommen legten sie ihn auf eine Couch. Links und rechts neben ihm, platzierten sich James und Jessie. Sie fragten ihn warum er nicht antwortete und so niedergeschlagen sei. Zum ersten Mal seit geraumer Zeit, sagte Ash ein Wort:»Warum helft ihr mir?« Jesse, die nochmals kurz aufgestanden war um etwas zu Trinken zu holen, erzählte die Geschichte:»Nun, die Geschichte spielte sich ich glaube vor sechs«, sie schaute James fragend an, welcher darauf nickte,»Monaten ab. Butch und Cassidy haben einen großen Fang gemacht, während wir immer noch eurem Pikachu hinterhergerannt sind.« Sie schaute Pikachu an, welcher erschrocken schaute und sich hinter einer Pflanze versteckte. »Jetzt doch nicht mehr«, versicherte ihn James. »Sie haben viele Pokemon, von einem Pokemontreffeb in einen Stahlcontainer gesteckt. Wir wussten, dass wenn sie es schaffen sollten, ihre Pokemon dem Boss zu zeigen, wir es nie mehr in sein Ansehen schaffen würden. Während sie weggingen, schlichen James und ich uns zum Container

und wollten ihn öffnen. Butch und Cassidy waren aber schneller wieder zurück als wir gedacht haben und dann auch noch mit dem Boss. Wir wurden ohne Umschweife rausgeworfen. Nachdem wir eine Woche auf Reise waren, kauften wir uns dieses Haus.« Ash sagte etwas lauter, da er wieder Mut zu gewinnen schaffte:»Warum wart ihr dann in eurer Team Rocket Uniform gerade eben bei mir?! Ihr habt sie doch immernoch an?« James schaute verlegen zur Seite, genauso wie Jessie, also übernahm Mauzi das Sagen:»Die Beiden hier wollten noch einmal so wie früher sein. Wir wollten dir vorhin nicht, wie wir gesagt haben, Pikachu stehlen. Aber nun genug von uns geredet! Warum lagst du tränenüberströmt und mucksmäuschenstill im Wald?!« Ash schien trauriger zu werden und begann sogar zu Heulen, presste aber noch heraus:»Misty hat mich abserviert, weil ich mich lange nicht gemeldet habe.« James und Jessie schienen erstaunt, dass Ash so wegen einem Mädchen gehandelt hatte. Relativ schnell aber fingen sie sich wieder. Plötzlich tuschelten James, Jessie und Mauzi eine Weile, bevor James sagte:»Wir haben einen Plan, wie wir Misty dazu bringen könnten, dir zur verzeihen.« Er flüsterte Ash ziemlich lange etwas ins Ohr und dieser grinste nur darauf und lächelte. Seine Traurigkeit, war wie weggetrieben. »Der Plan ist genial, lasst uns ihn in die Tat umsetzen«, sagte Ash grinsend lachend. Pikachu hingegen verstand die Welt nicht mehr. Was ist bloß in seinen Trainer gefahren? Warum hat Pikachu gerade schlimme Befürchtungen, obwohl er weiß, dass sein Trainer ihm und seinen Freunden nicht mal ein Haar krümmen könnte. Was heckt er bloß aus?

Was hat dieses Gespräch mit dem letzten Kapitel zu tun? Was haben Ash, Jessie, James und Mauzi im Schilde und wie sieht ihr Plan aus, dass Misty Ash verzeiht? Wie backe ich den perfekten Kuchen?

Das und vieles Sachen mehr im nächsten Kapitel von »Beleidigungen erzeugen viel Leid«